

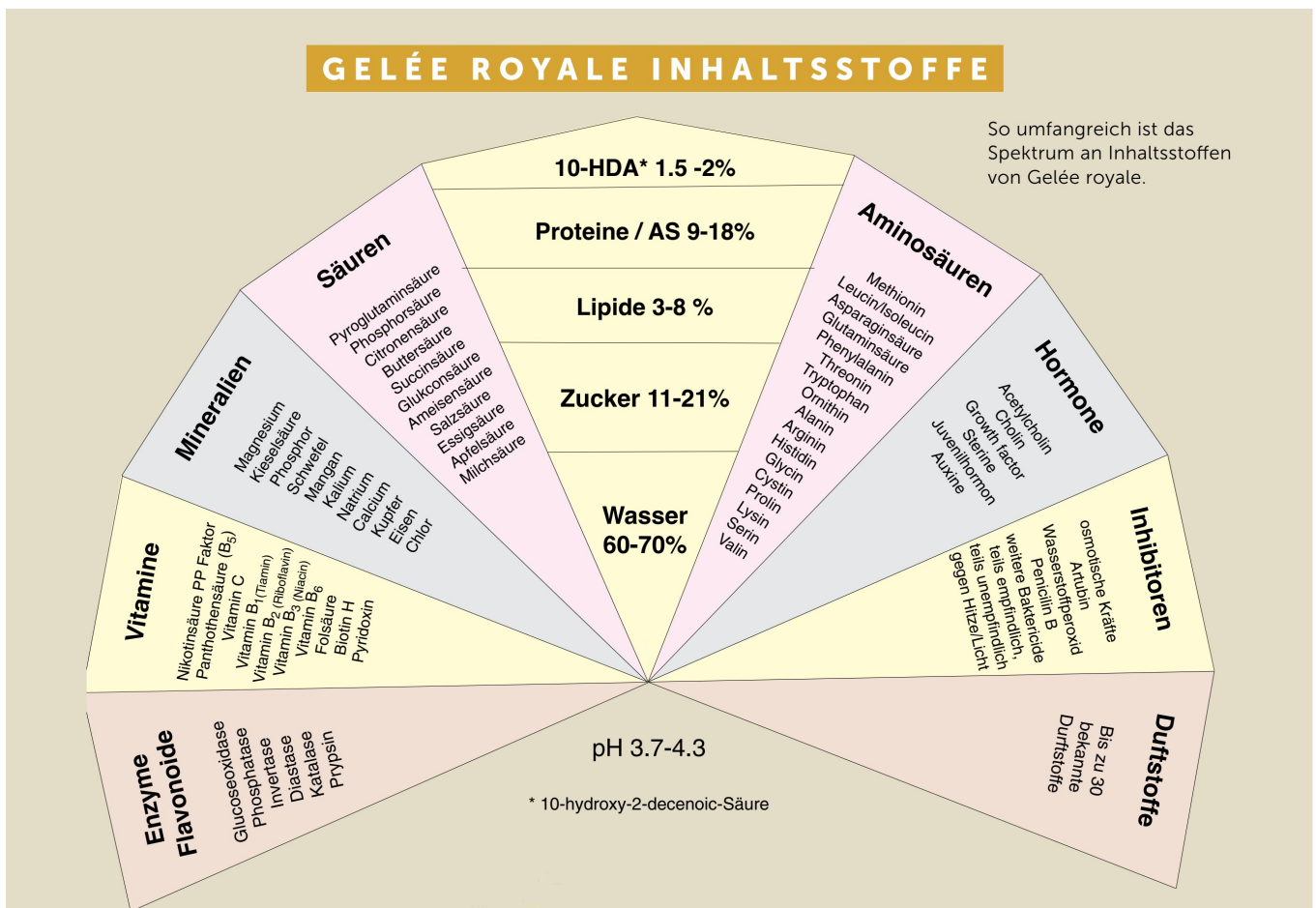
## Kleineres Format, aber gehaltvoll wie eh und je:

### Die Apitherapietagung von Apitherapie Oberschwaben e.V. am 3. Oktober 2022

Nach zwei Jahren Wartezeit standen alle in den Starlöchern und so wunderte es nicht, dass die 6. Tagung von Apitherapie-Oberschwaben mit dem Schwerpunkt Gelée royal vor der Zeit ausgebucht war. Zugegebenermaßen fand die Tagung aufgrund der unberechenbaren Parameter in kleinerem Rahmen, aber dafür in vertrauter Atmosphäre, statt.

„Wie ein Bienenvolk organisierten wir uns“ waren die ersten Worte von Heilpraktikerin Claudia Perle. Treffender hätte man das Meistern der misslichen Situation, dass eine Referentin wegen Erkrankung ausfiel, nicht beschreiben können. Emsig wie bei unseren Bienen wurde genetzwerkt und tagesaktuell ein neues Programm entwickelt, das dem ursprünglichen um nichts nachstand. So wurde der Albtraum eines jeden Veranstalters mit Bravour gemeistert und Imkermeister Hans Musch konnte wie geplant die 6. Tagung mit „Aktuellem aus der Apitherapie“ beginnen. Am nachhaltigsten blieb die Erzählung zur wirksamen Bienenluftbehandlung der Chinesen bei neuen Infektionskrankheiten in Erinnerung.

Wohlwissend, dass keine Heilversprechen gegeben werden können, stellt als erste Referentin Heilpraktikerin Claudia Perle, Gelée royale als Wunderstoff des Bienenstocks vor. Es sei deswegen nie zu spät, die eigene Zellstruktur in puncto Regeneration zu unterstützen. Je nach Vorgeschichte könne es nur unterschiedlich lange dauern. Deswegen und aufgrund unterschiedlicher erblicher Dispositionen aber auch aufgrund des Körpergewichtes, hält sie eine intuitive Apitherapie für notwendig, die individuell für jeden angepasst werden muss. Welche Fülle an Wirkstoffen der „Powermix Gelée royale“ enthält kann Claudia Perles Gelée-Royal-Fächer entnommen werden.



So wie Gelée royale das immunologische Starterpaket jeder Biene ist, kann auch unser Körper die wertvollen Inhaltsstoffe verarbeiten. Und die Wirksamkeit erkennt man an jeder Bienenkönigin, die ihr Leben lang mit Gelée royale versorgt wird und eine 50 mal höhere Lebenserwartung hat wie eine Arbeiterbiene.

Imker kommen am einfachsten in den Genuss dieses Stoffes, in dem sie überzählige Weiselzellen ausbrechen und sie auszuzeln. Geschlossenen Zellen lassen sich nach HP Perle übrigens sehr gut im Kühlschrank aufbewahren. Wer keine eigenen Völker hat, kann sich mit gelée-royale-haltigen Ampullen behelfen.

Eine hochwertige Verarbeitung und eine intensive Bienenpflege hält Claudia Perle für enorm wichtig. Die Biene sei keine eierlegende Wollmilchsau und sollte auch nicht als solche behandelt werden, so ihr Appell. Die Aufgabe des Imkers sei es, Bienenhaltung so verantwortlich wie nur möglich zu gestalten, das seien wir den Bienen schuldig und nur das gewährleiste auch eine hohe Qualität der Bienenprodukte.

Von der Wirksamkeit des besonderen Safts konnten sich alle Teilnehmer des Tagungs-marathons nach der Mittagspause selbst überzeugen, denn die Verköstigung des „Power Shots“ ersetzte das Mittagschläpfchen.

Für alle Daheimgebliebenen dürfen wir hier das Rezept verraten:

- 0,1 L Orangensaft
- 5 g Blütenpollen und
- 1 g Gelée royale.
- Je nach persönlichem Schwerpunkt, kann der „Power-Shot“ bspw. durch Pflanzenfrischsaft ergänzt werden.

Alles zusammengemischt 30 min stehen lassen, erneut umrühren und schluckweise trinken. Empfohlen wird laut HP Perle eine Einnahme an 40 aufeinanderfolgenden Tagen.

Mit Blütenpollen und seiner fermentierten Variante - dem Bienenbrot bzw. Perga – wurde der Nachmittag eingeläutet. Obwohl Blütenpollen eine anticancerogene, immunstärkende, leistungssteigernde und auch zellregenerierende Wirkung nachgesagt wird, weswegen er in der Alternativmedizin hoch geschätzt wird, dürfen auch hier keinerlei Heilsversprechen gegeben werden.

Für äußerst wichtig hält Perle in diesem Zusammenhang die Qualität des Blütenpollens (rückstandsfrei, richtige Lagerung, ...) und appelliert deswegen erneut an das Verantwortungsbewusstsein von Imkern und Händlern, damit der Konsument maximal von diesem Powerfood profitieren könne.

Nach einer umfassenden Zusammenschau zu sämtliche Bienenprodukten durch unser Mitglied Karl-Heinz Rasch von der Voralpenimkerei schloss die Tagung erfolgreich und entließ ihre Teilnehmer mit vielen Impulsen für eine gute Gesundheit und der Vorfreude auf Tagung Nr. 7.

Birgit Kubalczyk für Apitherapie-Oberschwaben e.V.  
Grafik: HP Claudia Perle  
[www.Apitherapie-Oberschwaben.de](http://www.Apitherapie-Oberschwaben.de)